

COPPER FORUM³⁶

ARCHITECTURE





KUPFERSPIEGELUNGEN

Hiendl_Schneis Architekten erläutern ihren Entwurf des Zentrums für Strahlentherapie in Hof, Deutschland, der zu den Finalisten des European Copper in Architecture Awards gehörte. Ihr Design unterscheidet sich von der traditionellen Art der Kupferbekleidung durch komplett glatte und makellose Oberflächen.



Architekt: Hiendl_Schneis Architekten

Kupferprodukt: TECU® Bond

Foto: Eckhart Matthäus, Augsburg

In seiner kubischen, beinahe geschlossenen wirkenden Form zeigt das Bauwerk zurückhaltende Strenge, die durch das Spiel der fallenden Linien der Fassadenteilungen gebrochen wird. Baumgruppen sind um das Gebäude herum angesiedelt, die manchmal Schatten erzeugen und die Vertikalität des Designs noch unterstreichen. Die Fassade unterteilt sich in nicht parallele Abschnitte, die das lebendige Zusammenspiel mit den umliegenden Bäumen fortsetzen.

Das Material der vorgehängten Fassadenelemente ist Kupfer, das in Würde altert. Die wechselnden Jahreszeiten spiegeln sich in den wechselnden Farbnuancen des Metalls wider: von einem leuchtenden Kupfertön zu einem warmen Rot-Braun, von glänzend zu matt.

Die vorgehängte Kupferfassade wurde mittels einer speziell entwickelten Unterkonstruktion montiert um markante Kanten und Fugen zu erhalten die die flache und glatte Oberfläche aus einem Kupferkompositmaterial strukturieren. Die grünschimmernden Glasflächen, die die Kupferfassade auflockern, streuen das Licht und lassen das Gebäude nachts von innen nach außen lebendig leuchten.

